Keil's Gartenlaube.

[6410.]

Leipzig, 19. März 1863.

P. P.

Obgleich ich bei Beginn des neuen Jahres die Auflage meiner

Gartenlaube

von 135,000 auf 155,000 Exemplare erhöhte und damit dem Bedarf zu entsprechen glaubte, wurde ich doch durch die bedeutenden Nachbestellungen zu einem Neudruck der ersten Nummern veranlasst, und sah mich in Folge dessen genöthigt, die Auflage auf

165,000 Exemplare

festzustellen. Ich glaube in diesem überraschenden Resultat die Gewähr zu erblicken, dass bei fortgesetzter Verwendung seitens der Herren Sortimenter ein noch grösserer Absatz zu erzielen ist, und, dankbar für das rege Interesse, das Sie bisher meinem Unternehmen bethätigten, lade ich Sie heute zu erneuerter Thätigkeit für dasselbe ein. Ich offerire Ihnen zu diesem Behuf

Probenummern mit Abonnementsschein

in mässiger Anzahl, die ich Ihnen von Nr. 14, der ersten Nummer des 2. Quartals, die sich besonders dazu eignet, liefern werde.

Ich erwarte Ihre Bestellungen.

Achtungsvoll und ergebenst

Ernst Keil.

[6411.] Bei mir ist erschienen:

Mulder (Prof. G. J.), scheikundige Verhandelingen en Onderzoekingen. III. Bd. 2. Heft. 2 ₰ 6 Ngr.

Rotterdam, den 26. März 1863.

H. A. Kramers.

[6412.] Von der „Arbeiter-Zeitung", welche von dem mit 1. April beginnenden 2. Quartal ab unter dem Titel:

Allgemeine deutsche Arbeiter-Zeitung

erscheint, versandten wir heute Nr. 13 als Probe gratis.

Die Allgemeine deutsche Arbeiter-Zeitung, welche seit der kurzen Zeit ihres Bestehens sich bereits in dem Arbeiterstande entschieden Bahn gebrochen und einen bedeutenden Leserkreis erworben hat, erscheint, wie bisher, je nach der Menge des vorhandenen Stoffs in einem halben oder ganzen Bogen in 4. und kostet quartaliter 12 Ngr oder 42 kr., wovon wir 33⅓% Rabatt und auf je 10 Exemplare 1 Freiexemplar gewähren, jedoch ohne Ausnahme nur gegen baar expediren.

Indem wir wiederholt darauf aufmerksam machen, daß wir das Blatt nicht durch die Post debitiren lassen, geben wir uns der Erwartung hin, daß der Buchhandel, dem wir auf diese Weise ein so umfangreiches und lohnendes Feld für seine Thätigkeit geboten, nicht ermangeln werde, durch eine recht energische Verwendung das zeitgemäße Unternehmen nach besten Kräften zu fördern.

Weitere Probenummern Ihnen zur Disposition stellend, bitten wir baldigst verlangen zu wollen.

Coburg, den 22. März 1863.

Expedition der Allgemeinen deutschen Arbeiter-Zeitung.

(F. Streit's Verlagsbuchhandlung.)

[6413.] Im **Verlagsbureau** in Altona ist soeben in 6. Auflage erschienen und bitten wir nach Naumburg's Wahlzettel zu wählen, da wir unverlangt nichts versenden:

Woolstone, Franc., Esq., Dr. der Medizin in London, unentbehrlicher Rathgeber für das Leben in und außer der Ehe. Aufrichtige Belehrung über die Geschlechtsverhältnisse des Menschen, die Erhaltung der Gesundheit im ehelichen und außerehelichen Leben, die Sicherung gegen geheime Krankheiten und die Heilung selbstverschuldeter Schwächen. gr. 8. 6 Bogen. Brosch. 9 Ngr; mit colorirtem Titelbild 10 Ngr.

Bei Baarbestellung geben wir 13/12 und 40% nebst einem Inserate. Inserate stehen überhaupt gern zu Diensten.

In der nächsten Zeit wird dies Buch wieder mit den nachstehenden stark angezeigt werden:

Woolstone, die Selbstbefleckung. Beseitigung ihrer Ursachen und Folgen. 3. Aufl. 4 Ngr.

Weber, keine kinderlose Ehe und keine Uebervölkerung mehr. 6. Aufl. 7½ Ngr.

Rubempré, Geheimniß der Zeugung. 5. Aufl. 1 ₰.

Dumas-Lutze, Kunst schöne und geistreiche Kinder zu erzeugen. 2. Aufl. 15 Ngr.

welche wir sämmtlich mit 50% gegen baar und 13/12 liefern.

In 8 bis 10 Tagen erscheint die 4. Auflage von:

Keine Leibesverstopfung und keine Unterleibsbeschwerde mehr! Ein gründlicher und ausführlicher, sowie allgemein verständlicher Rathgeber, um alle aus obigen Grundübeln entstehenden Krankheiten, wie: Ausschlag aller Art, Bandwurm, Blähungsbeschwerden, Blattern, Bleichsucht, Bräune, Drüsenleiden, Fieber aller Art, Flechten, Gallenkrankheiten, Gicht, Grippe, Hämorrhoiden, Harnbeschwerden, Husten, Hypochondrie, Kopfweh, Magenbeschwerden aller Art, Milzsucht, Nervenkrankheiten, Ohnmacht, Ohrenbeschwerden, Rheumatismus, Rothlauf, Ruhr, Schnupfen, Scorbut, Scropheln, Steinplage, Verdauungsmangel, Verschleimungen aller Art, Verstopfung, Wurmleiden, weibliche Krankheiten aller Art und epidemische Krankheiten, wie Cholera ꝛc. gründlich und sicher zu heilen. Mit Angabe der Heilmittel gegen obige Leiden, gestützt auf langjährige Prüfungen und Erfahrungen. Nach dem Französischen des Dr. Dumas, bearbeitet von Dr. Gustav Fenger. Neue Ausg. Brosch. 7½ Ngr.

Alle eingegangenen Bestellungen werden nun ohne Aufenthalt expedirt werden; sie sind wohl notirt, es bedarf also keiner wiederholten Bestellung.

Inserate stehen auch hierzu, wie zu den nachfolgenden populären medicinischen Schriften gern zu Diensten:

Morny, Hilfe für Haarleidende. 7½ Ngr.
Rathgeber für Alle, welche an Hämorrhoiden leiden. 5 Ngr.
Schön, Gegen trockne und nässende Flechten. 6 Ngr.
Simpson, Für Schwindsüchtige. 7½ Ngr.
Tült, Verschleimungen. 7½ Ngr.
Vaillant, Wer bleibt schwindsüchtig? 6 Ngr.
Weber, keine kinderlose Ehe und keine Uebervölkerung. 7½ Ngr.
Wolf, die Hämorrhoiden. 6 Ngr.
Leberleiden und Wassersucht. 10 Ngr.
Pekowsky, das kalte und Wechselfieber. 10 Ngr.

Altona, den 27. März 1863.

Verlagsbureau.

[6414.] Zur Versendung liegt bereit:

Die Artillerie im Felde.

Eine Zusammenstellung von Beispielen aus der Kriegsgeschichte.

Von

einem Artillerieoffizier.

Zweite vermehrte Auflage.

Mit 6 kleinen Plänen.

Preis 15 Ngr mit 25 % Rabatt.

Für die Brauchbarkeit des Buches sprechen der in Jahresfrist bewirkte Absatz der ersten Auflage und die allgemein günstigen Kritiken der militärischen Zeitschriften. Es sind einige, den neuesten Fortschritten der Artillerie entsprechende Veränderungen vorgenommen, wie auch neue Beispiele hinzugefügt, dagegen andere gestrichen worden, um den Umfang des Ganzen nicht zu sehr zu vergrößern.

Dresden, den 24. März 1863.

Königl. Hofbuchhandlung von

Hermann Burdach.

Nicht unverlangt!

[6415.]

Soeben erschien in meinem Verlage:

Veranschaulichung

einiger

Erscheinungen an der Volta'schen Säule

mit Bezug

auf die Zweifel, ob die Erde als Leiter oder als Reservoir der Elektricität galvanischer Ströme zu betrachten ist.

Von

Oberlehrer **Dr. Jungk.**

Mit einer lithographirten Tafel.

Geh. Preis 3 Sgr.

und bitte, pro nov. zu verlangen. Unverlangt versende das Schriftchen nicht.

Berlin, den 28. März 1863.

R. Gaertner.